

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0490/2011

Auskunft erteilt:

Frau Haubner

Ruf:

492 20 32

E-Mail:

HaubnerG@stadt-muenster.de

Datum:

28.06.2011

Betrifft

Jahresabschluss 2010 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM GmbH)

Beratungsfolge

12.07.2011 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 (**Anlage 1 bis 3**) der Wirtschaftsförderung Münster GmbH werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2010 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH durch den Wirtschaftsprüfer am 30.03.2011 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2010, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 32.133.305,42 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 1.124.377,15 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag von 1.124.377,15 € wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
 - d) Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird die Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Münster, beauftragt.

Begründung:

Dem Jahresabschluss 2010 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wurde von der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Münster, am 30.03.2011 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Kurzanalyse zum Jahresabschluss 2009:

Der Jahresfehlbetrag liegt mit rund 1,1 Mio. € um rund 1,7 Mio. € hinter dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Ergebnis. Gründe für diese sehr große Differenz sind der um 707 T€ deutlich höhere Rohertrag aus dem Grundstücksgeschäft, um 301 T€ geringere betriebliche Aufwendungen, um 385 T€ geringere Fremdkapitalzinsen sowie eine um 310 T€ geringere Teilwertabschreibung auf die Beteiligungen der Gesellschaft. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Ergebnis um 693 T€ verbessert.

Strukturpolitisch verlief das Geschäftsjahr der Wirtschaftsförderung erneut erfolgreich. So konnten die Vorjahreswerte in sechs von zwölf Bereichen übertroffen werden. So lag z.B. das Grundstücksgeschäft mit 15,3 ha verkaufter oder vermittelter Fläche auf einem Rekordniveau. Detailliert werden die strukturpolitischen Jahresergebnisse im anliegenden Lagebericht dargestellt.

Ausblick:

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Wirtschaftsförderung sowie die direkte und indirekte Beteiligung an Technologieförderung und CeNTech aufgabenbedingt defizitär arbeiten und insofern weiterhin die Kapitaleinlagen der Stadt im Rahmen des Risiko- und Liquiditätsmanagements nötig sein werden. Außerdem wird ausgeführt, dass die Vermarktung im Hansa-BusinessPark bisher sehr erfolgversprechend verläuft, das Gesamtprojekt aber gleichwohl voraussichtlich nur mit einem Defizit abzuschließen sein wird. Zum durch das Land wesentlich mitfinanzierten Nano-Bioanalytik-Zentrum wird darauf hingewiesen, dass – so das Defizit die Annahmen im Förderantrag übersteigt – mit zusätzlichen Zuschüssen des Landes nicht zu rechnen sei und die Wirtschaftsförderung als alleinige Gesellschafterin Liquiditätsdefizite zu kompensieren hätte.

Bei einer weiterhin positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird die Wirtschaftsförderung auch in 2011 auf hohem Niveau Gewerbeflächen verkaufen und die im Wirtschaftsplan prognostizierten Werte mit einem Umsatz von rund 3 Mio. € beim Verkauf von 55.000 qm voraussichtlich realisieren.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss der Gesellschaft können der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 in der **Anlage** entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 17. Mai 2011 die in Beschlusspunkt 3 dargestellten Punkte beraten und beschlossen.

i.V.
gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin